

Förderverein Wollspinnerei Blunck e.V.

Kurhausstraße 38, 23795 Bad Segeberg,
Tel.: 0 45 51 / 8915004, Mobil: 0176 23480496
1. Vorsitzender Thomas Krüger, thomkrueger54@gmail.com

Medieninformation

Bad Segeberg, 19.5.2021

Haushaltsausschuss zu Projekt Museum Wollspinnerei Blunck: Große Freude über Förderentscheidung aus Berlin

„Das ist ein sehr wichtiger Schritt nach vorn und die Freude bei uns groß“, so Thomas Krüger, Vorsitzender des Fördervereins Wollspinnerei Blunck, als er heute von der SPD-Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesfinanzminister die gute Nachricht aus Berlin erhielt. Kurz zuvor hatte der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages positiv über den Anfang März 2021 gestellten Antrag des Vereins auf Förderung aus dem Denkmalschutzsonderprogramm X, entschieden. In den nächsten zwei Jahren könnten somit 600.000 € aus der Bundeshauptstadt nach Bad Segeberg in die mit ca. 1,2 Mio. € geplanten Sanierungsmaßnahmen für die ehemalige Wollspinnerei Blunck in der Kurhausstraße 36 fließen. Ziel ist es, das einmalige, komplett erhaltene Gebäudeensemble und den Maschinenpark des 1852 gegründeten Familienbetriebes zu bewahren und durch die Entwicklung eines Museums für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seit 2003 steht das Objekt unter Denkmalschutz.

Voraussetzung für die Antragsstellung war für den Förderverein eine, Ende letzten Jahres erstellte Machbarkeitsstudie. Ihr Ergebnis ist es, nach einer Sanierung aller museal genutzten Gebäudeteile in 2021–2023, ein Museum durch die Einrichtung einer Dauerausstellung mit optimierten Besichtigungsmöglichkeiten im Zeitraum 2023-2025 zu schaffen, wofür weitere ca. 450.000 € erforderlich sind. Bettina Hagedorn: „Diese Untersuchung und die positive Perspektive erstmalig im Land ein Museum zu verwirklichen, in dem die Sozialgeschichte der Industrialisierung am authentischen Ort erlebt werden kann, waren für mich wertvolle Argumente sich dafür einzusetzen. Hinzu kommt der touristische Aspekt für die ganze Region.“

Bis es richtig losgehen kann, liegt aber noch viel Arbeit vor den ehrenamtlich engagierten Mitgliedern des Fördervereins. So ist nun auch im gleichen Maß der sogenannte Eigenanteil in gleicher Höhe, wie die Bundesförderung, also ebenfalls 600.000 € zu erbringen, bevor die Mittel aus Berlin fließen. Einen Teil davon hat der Verein bereits durch Eigenmittel und durch Förderzusagen der Stiftung Deutscher Denkmalschutz, der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, der Stiftung der Sparkasse Südholstein und anderer Spender zusammen. Entscheidungen der HERMANN REEMTSMA STIFTUNG und der Zeit-Stiftung sind zurzeit noch in der Beratung. „Dankbar sind wir für weitere Förderer und hoffen ebenso auf Unterstützung der Landesregierung aus Kiel, denn hier handelt es sich um ein einzigartiges Industriedenkmal in Schleswig-Holstein“, so der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Franz Thönnies (Staatssekretär a.D.), der als Mitglied dem Verein hilfreich zur Seite steht.

Vereinsvorsitzender Thomas Krüger knüpft derzeit bereits Kontakte zu Schulen in Bad Segeberg, wobei er die Wollspinnerei und deren historischen Maschinenpark für Schulprojekte offeriert. So könnte Geschichte interessant an einem eindrucksvollen Objekt vor Ort nachempfunden und die Integration des künftigen Museums in der Region vertieft werden. Auch seien weitere „helfende Hände und Köpfe“ herzlich im Förderverein willkommen, denn die eigentliche Arbeit fange ja jetzt erst richtig an, ergänzt die 2. Vorsitzende Anne-Katrin John. Weitere Informationen und Aktuelles auf www.wollspinnerei-blunck.de oder Thomas Krüger Tel. 04551 8915004.